



Honecker, Erich

Dachdecker

***Mitglied des Politbüros und
Sekretär des ZK der SED***

Berlin

SED-Fraktion

Geboren am 25. August 1912 in Neunkirchen (Saar) als Sohn eines Bergarbeiters. Verheiratet, ein Kind. 1922—1926 kommunistische Kinderbewegung, 1926 KJVD, 1929 KPD. 1933 illegale antifaschistische Tätigkeit, 1935 Verhaftung, 1937 Verurteilung zu zehn Jahren Zuchthaus wegen Vorbereitung zum Hochverrat. April 1945 Befreiung aus dem Zuchthaus Brandenburg-Görden. 1945 Jugendsekretär beim ZK der KPD. 1946 Mitglied des ZK der KPD, dann Mitglied des Parteivorstandes der SED. 1946—1955 Vorsitzender des Zentralrates der FDJ. 1950 Kandidat, seit 1958 Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED. Mitglied der Provisorischen Volkskammer, seit 1950 Abgeordneter der Volkskammer.

„Held der Arbeit“, Vaterländischer Verdienstorden in Gold, Orden „Banner der Arbeit“, Verdienstmedaille der DDR, Medaille für Kämpfer gegen den Faschismus 1933—1945, Orden des Staatsbanners der KVDR und weitere hohe Auszeichnungen.